



Fig. 4 Albrechtsberg, Schloß und Kirche von Süden (S. 1)

Albrechtsberg an der Großen Kreams (Ottenschlag)

1. Albrechtsberg, 2. Eppenberg, 3. Gillaus

1. Albrechtsberg, Dorf

Archivalien: Pfarrarchiv mit Matriken seit 1656; Pfarrgrundbuch 1692; Pfarrgütleinlage 1558; Gedenkbuch von Pfarrer Josef Bruckner 1892; Bücher aus der Klosterbibliothek Unter-Ranna. — Schloßarchiv mit Banntaidingbuch von 1553, darin Abschrift des Banntaidings von 1403; Urkunden seit 1537; Familienschriften der Spindler, Scheller und Lempruch und Kanzlei-protokolle.

Alte Ansichten: Radierung von G. M. Vischer von 1672 (Fig. 5).

Literatur: Top. II 32; JOSEF RABL, Wachauführer 228—231; Diözesanblatt IX 63—64; Niederöstr. Landesfreund 1893, 10. — (Glocken) FAHRNGRUBER 13—14. — (Sommerfrische) DILLINGERS Reiseführer XVI 163. — (Auffindung eines Siegelstempels) M. Z. K. 1891, 71.

A. wird unter dem Namen Obrechtsberg 1455 zuerst erwähnt (Notizenblatt 1854, 143). Der Tradition nach besaß A. früher Marktrechte und der in Kottes stehende Marktmetzen sei einst von hier weggeführt worden (vgl. WINTER, Niederösterreichische Weistümer II 963). Weiter siehe Geschichte der Pfarre und des Schlosses.

Der Ort ist um den Hügel gruppiert, der Schloß und Pfarrkirche trägt; beider Komplex bietet einen imposanten weithin sichtbaren Anblick (Fig. 4). Abseits vom Ort in der Tiefe des Kremstales steht das einzelstehende Bräuhaus.

Pfarrkirche zu Mariae Himmelfahrt, genannt Maria Stiegen.

Nach einer Urkunde des Bischofs Konrad von Passau vom 28. November 1157 gehörte das Gebiet von A. mit dem von fünf anderen südlich von der großen Kreams gelegenen Dörfern zur Pfarre Meisling (von Mitis, Stud. z. ält. österr. Urkundenwesen 1908, 220). Ein Priester Heinrich, Vikar in A., kommt 1263 als Zeuge vor (Fontes III 398). Erst um 1380 war A. selbständige Pfarre unter der Lehenschaft der Neidegger. Während der Reformationszeit ging die Pfarre sehr zurück; 1544 war sie einem Vikar überlassen und die Kirche verfiel in der Folge so, daß ihr Zustand gefahrdrohend erschien (Konsistorialarchiv

Fig. 5.

Allg. Charakt.
Fig. 4.

Pfarrkirche.